

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 6

Artikel: Die Feldpost
Autor: Biäsch, Suzanne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705494>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Bedienung des Fernschreibers muß dauernd geübt werden.



links:

Im Felde, bei Manövern, ist Kartenlesen unerlässlich.



rechts:

Vervielfältigungen sollen rasch und sauber hergestellt werden.

Falls Sie sich,

liebe Leserin, nach der Lektüre dieser Sonder-
nummer

für den FHD interessieren

und mehr darüber erfahren möchten,

bitten wir Sie höflich,

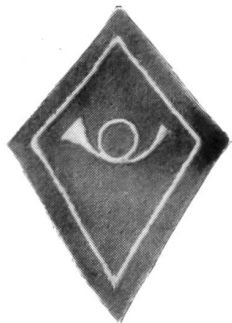
den Talon auf Seite 181 auszuschneiden und
dort weitere Informationen zu verlangen.



Eine improvisierte Kanzlei im Walde, von FHD des administrativen Dienstes eingerichtet, ist betriebsbereit.

Die Feldpost

Von Dchef Suzanne Biäsch, Zürich



Die erste und schönste Aufgabe der Feldpost ist die Aufrechterhaltung einer engen und rasch funktionierenden Verbindung zwischen Wehrmann (und FHD) und ihren Angehörigen, ihrem zivilen Aufgabenkreis, Freunden und Behörden. Der Wehrmann soll nicht nur Briefe und Pakete erhalten und verschicken, sondern auch innert kürzester Frist seine Zeitung lesen und sich über die Vorgänge in aller Welt und in seiner Wohngemeinde orientieren können. Die Feldpost ist

gewissermaßen auch ein Versorgungsdienst der Armee, denn sie ermöglicht den im Dienst Stehenden ihre gebrauchte Wäsche nach Hause oder in die Kriegswäscherei zu schicken und von dort ohne Kosten sauber wieder zurückzuerhalten. Dieser Postverkehr funktioniert auch dann einwandfrei, wenn die zivilen Absender nicht einmal

wissen, in welcher Landesgegend sich der oder die Diensttuende befindet, denn die Adresse enthält nur die militärische Einteilung. Eine weitere wichtige Aufgabe der Feldpost ist der Postverkehr zwischen den militärischen Kommandostellen.

Die Feldpost übernimmt auch die Zustellung von wichtigen Telegrammen. Große Feldposten verfügen zu diesem Zweck über Fernschreiber, und es gehört oft zu den Aufgaben der Feldpost-FHD, den Standort eines Telegramm-Adressaten so rasch wie möglich ausfindig zu machen. An Manövertagen kann das eine aufregende Tätigkeit sein.

Die Aufgaben der FHD in den Feldposten sind folgende:

- Sekretariatsarbeiten für Kommando und Fassungs-offizier (Korrespondenz, Standortlisten, Tagesrapporte, Fassungs-befehle, Telephonbedienung usw.)
- Als Gehilfin des Kassenführers (Behandlung von Einschreib- und Geldsendungen, Zustellbogenkontrolle).
- Verteilung von Sendungen für und von den Truppen,



Damit die Post so rasch wie möglich befördert werden kann, wird sie von der Feldpost-FHD nach Einheit sortiert.

- Nachsendung von Postsachen an entlassene Kdo.-Stellen und Wehrmänner, Hilfe bei Postfassungen.
- Im Telegrammdienst (Bedienung von Telex und Telefon, Erstellung von Rapporten über Telegrammzustellung).
- Hilfe bei der Rechnungsführung (die Feldposten sind selbständige Einheiten mit eigener Küche und Rechnungsführung).

Die Feldpost-FHD soll eine zweite Landessprache beherrschen und über eine saubere Handschrift verfügen. Kenntnisse in Maschinenschreiben sind erwünscht aber nicht Bedingung.

Heute werden für den Feldpostdienst vor allem Postgehilfinnen rekrutiert, aber auch Angehörige anderer Berufe finden in der Feldpost eine interessante und dankbare Aufgabe.

Warndienst

Von Grfhr. Marianne Seiler, Liestal



Der Warndienst hat im Rahmen des Territorialdienstes folgende Aufgabe: Warnung und Alarmierung der Bevölkerung, der territorialdienstlichen und der zivilen Dienststellen und Organisationen vor

- Gefahren aus der Luft
- Ueberflutungen zufolge Zerstörungen an Stau-Anlagen
- ABC-Kampfstoffen.

Die Warnorganisation erstreckt sich über das gesamte Territorium der Schweiz. Da aber die Warnungen und Alarmierungen nur die direkt interessierten bzw. betroffenen Gebiete erreichen soll, ist unser Land in Warnsektoren mit je einer Warnsendestelle und dem dazugehörigen Warnnetz eingeteilt.

Die dem Warndienst zugeteilten FHD werden als Radiosprecherinnen und Telephonistinnen ausgebildet und sind

Gehilfinnen des Warnoffiziers, der für die rechtzeitige Orientierung der Bevölkerung in seinem Sektor verantwortlich ist.

Zur Arbeit der Telephonistin gehört die Entgegennahme und Uebermittlung von Meldungen durch das Telefon. Die Sprecherin hat am Mikrophon die vom Warnoffizier zusammengestellten Meldungen mit klarer und deutlicher Stimme weiterzugeben. Die FHD wird auch technisch ausgebildet. Es soll ihr möglich sein, die Apparate, die sie für die Uebermittlung zu bedienen hat, selbständig anzuschließen, so daß im Notfall die Zentrale sofort in Betrieb genommen werden kann.

Die Gruppenführerin überwacht die Arbeit der FHD; sie hat den Ablösungsdienst einzuteilen und ist auch für den Innern Dienst verantwortlich.

Die FHD des Warndienstes haben jedes Jahr zu einem sechstägigen Ergänzungskurs einzurücken, damit sie mit ihren relativ komplizierten Aufgaben vertraut bleiben und jederzeit einsatzbereit sind.